

Presseartikel zum Jahreskonzert vom 17.12.2011

Fantastisches Jahreskonzert

Mit dem beeindruckenden Stück „Yagi-Bushi“ nahm der Katholische Kirchenmusikverein Sulzheim e.V. seine zahlreichen Zuhörer mit auf eine musikalische Weltreise. Das Motto der „musikalischen Weltreise“ zog sich wie ein roter Faden durch das Konzert und wurde von den Flugbegleiterinnen Martina Friedrich und Alexandra Meiser stets aufgegriffen. Trotz langer Krankheitspause nahm Pilot Hans Kaszner das Steuer in die Hand und führte die 34köpfige Crew sicher zu den verschiedenen Zwischenstopps. Co-Pilot Laszlo Szabo übernahm für mehrere Wochen die Probearbeiten und mischte sich bei der Weltreise unter die Saxophone. Nach vielen aufwendigen Proben war unter anderem das Medley aus den besten Liedern von Herbert Grönemeyer ein großer Erfolg. Beim Schlagzeugsolo gaben Stefan und Michael Friedrich richtig Gas und begeisterten die Passagiere. Eine Premiere gab es am Wochenende für die Musiker aus dem Jugendorchester. Sie musizierten ihr erstes Konzert mit dem neuen Dirigenten Jörg Krisat und ließen vom ersten Ton an keinen Zweifel daran, dass sie zu einer echten Gemeinschaft zusammen gewachsen sind, menschlich wie musikalisch. Das Ergebnis überzeugte durchweg. Der jüngste Musiker war der 10jährige Paul Gosse und auch er machte seine Sache ausgezeichnet.

Ein weiteres Highlight des Abends war „Around the World in 80 Days“ von Otto M. Schwarz. Die musikalische Geschichte beginnt in London, als ein Engländer eine unglaubliche Wette mit Freunden eingeht und darauf hin noch am gleichen Abend mit seinem Diener zur rasanten Weltreise aufbricht. Über Frankreich, geht es quer durch Europa nach Ägypten. Weiter geht es nach Indien, wo nun die Reise mit einer Elefanten-Karawane, welche durch die Posaunen angekündigt wurden, ihren Lauf nimmt. Anschließend wird Hongkong erreicht, es geht über China und Japan weiter nach Amerika in den Wilden Westen. In New York angekommen geht die Reise mit dem Dampfschiff zurück nach Europa. Die Wette scheint schon verloren, aber durch die Zeitverschiebung haben sie einen Tag gewonnen. Pünktlich, nach genau 80 Tagen wieder in London begrüßt sie Big Ben mit hellem Glockenklang. Zu jedem Abschnitt der musikalischen Reisen konnte der Zuhörer in die ferne Länder dieser Welt eintauchen und die wunderschönen Klänge genießen.

Zum Abschluss bleibt zu sagen, dass der Musikverein wieder einmal ein Highlight in der blasmusikalischen Landschaft geschaffen hat. Einfach klasse! Der KKMV wünscht allen Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.